



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Chorgemeinschaft Horchheim auf den Spuren eines Kaiserbades und der Römer



Bad Ems, das historische Kaiserbad im Dreieck von Rhein-Mosel und Lahn war das Ziel des diesjährigen Vereinsausfluges der Horchheimer Chorgemeinschaft. Begleitet von einem preußischen Offizier und einem Kurgast aus dem 19. Jahrhundert tauchten die Mitfahrer in die Blütezeit im 19. Jahrhundert der Kleinstadt ein. Allerlei Wissenswertes, nicht über die Besuche der russischen Zaren, der deutschen Kaiser und der Musiker und Schriftsteller, wie Jacques Offenbach oder Fjodor Michailowitsch Dostojewski

erfuhren die Teilnehmer, auch die Wirkung des Emser Heilwassers und der Quellen lösten Erstaunen aus. Und viele stellten fest – das bis zu 56° heiße Solewasser schmeckt deutlich schlechter als das Wormser Leitungswasser.



Nach einem Spaziergang durch den



Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

historischen Kurpark ging die Fahrt weiter zum Limes-Kastell Pohl. In dem originalgetreu nachgebauten Römerkastell galt es dann das Leben und die Arbeitsbedingungen der Soldaten, die zur Bewachung des Limes eingesetzt waren, zu erkunden. Zum Abschluss ging es

dann über die Bäderstraße in die Wambacher Mühle, in deren Gasthaus ein zünftiger Abschluss stattfand, aber auch mehrere hundert Mühlsteine, historische Werkzeuge und ein Barfußpfad erkundet wurden.

Chorgemeinschaft gratuliert Sängern



Diamantene Hochzeit feierten Heinz und Gerda Wenner im August mit einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche und der Männerchor umrahmte den Gottesdienst. Der

Chor sagt auch Danke für die Einladung zu einer zünftigen Feier nach der Singstunde an das Jubelpaar.



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim



Nur eine Woche später gratulierte der Männerchor dann Walter und Erika Schubert zur Goldenen Hochzeit und umrahmte den

Gottesdienst und die anschließende Feier im Pfarrhof der Heilig-Kreuz-Kirche.

Erfolgreicher Freiwilligentag bei der Horchheimer Chorgemeinschaft

„Unser Chortreff braucht ein neues Gesicht“ – mit diesem Motto hatte die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim eingeladen, sie am Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar zu unterstützen. Vor mehr als 15 Jahren hatten die Ehrenamtlichen des Vereins den Saal umgebaut und hergerichtet

und mittlerweile wurde es Zeit für eine Renovierung. Und so trafen sich fast 20 Freiwillige mit ihren blauen T-Shirts zum Arbeitseinsatz. Gemeinsam wurden der Probenraum mit viel Spaß und guter Laune für die anstehenden Malerarbeiten vorbereitet: Bilder wurden von den Wänden



Kulturträger in Worms-Horchheim



Das Freiwilligenteam beim Besuch von Elisabeth Gransche (2.v.l.), Vorsitzender Thomas Scholz (mittlere Reihe 4.v.l.) und Markus Holzmann (rechts)

abgenommen, die Holzvertäfelungen angeschliffen, Boden und Leisten abgeklebt und auch entrümpelt, bevor dann die Maler das Kommando übernommen haben. Von der guten Stimmung überzeugte sich auch Elisabeth Gransche von der Koordinierungsstelle Ehrenamt im Büro des Oberbürgermeisters.

„Für uns war es die erste Teilnahme am Freiwilligentag“, berichtete

Markus Holzmann, Pressesprecher und Projektkoordinator des Vereins. „Wir wollten bewusst die Chance nutzen, unseren Verein damit interessierten Menschen bekannt zu machen, der Freiwilligentag war für uns aber auch die Gelegenheit, unseren „Inneren Schweinehund“ zu überwinden und die lange geplante Renovierung umzusetzen“. Vorsitzender Thomas Scholz dankte den Freiwilligen für ihren Einsatz und besonders auch der EWR AG



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

und der Hornbach Baumarkt AG für die finanzielle Unterstützung der Arbeiten.

In der Woche nach dem Freiwilligentag übernahm das Malerkommando Hubert Reuter und Klaus Rasse gemeinsam mit den Helfern Thomas Scholz, Ernst Holzmann, Walter Schubert und Eberhard Eisner die „Baustelle“ und innerhalb von nur einer Woche erstrahlte der Chortreff in neuem Glanz und sieht nun aus wie neu.



Vielen Dank an die fleißigen Baumänner für ihren Einsatz.

Volkstrauertag in Horchheim / Kranzniederlegung durch die Horchheimer Vereine

Mit dem lateinischen Ausspruch „Memento mori“ eröffnete Horchheims Ortsvorsteher Volker Janson die Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Seit 1922 gedenkt man in Deutschland der Opfer von Krieg und Gewalt, und so spannte

Janson in seiner Ansprache den Bogen von den mehr als 55 Millionen Menschen, die im 2. Weltkrieg ihr Leben gelassen hatten, hin zu den Opfern von Anschlägen und Kriegen in der heutigen Zeit und bezeichnete den Volkstrauertag



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim



auch als Tag der Mahnung und des Nichtsvergessens, insbesondere sollte man die Menschenwürde nicht vergessen.

Als Tag einer vermeidbaren Trauer charakterisierte Pfarrer Ralf Volk den Volkstrauertag. Er grenzte das selbstverschuldete Leid und die Trauer darüber ab von dem Leid und der Trauer von Unglücken. Mit einem Zitat aus Heinrich Bölls „Die Fähigkeit zu trauern“ mahnte er vor einem Rückfall in radikales Gedankengut.

Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkstunde vom Männerchor der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim, unter der Leitung von Thomas Kulzer, mit „Die Dämmerung fällt“ und „Herr bleib bei mir“, sowie zweier Orgelwerke von Thomas Kulzer.

Im Anschluss an die Gedenkfeier legten die Vertreter der Ortsvereine am Ehrenmal des Friedhofs zwei Kränze nieder.



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Groß-Reine-Machen im Chortreff



Nach dem erfolgreichen Renovierungseinsatz erfolgte dann einige Tage später ein Putzeinsatz und seitdem erstrahlen Fenster, Möbel, Pokale und alles andere wieder in neuem Glanz. Herzlichen Dank an die „Putzteufel“.

Von der Zuckerrübe zum fertigen Zucker – Führung durch das Werksgelände der Zuckerfabrik in Offstein

Am 22. Oktober um 14 Uhr fanden sich ca. 30 Sängerinnen und Sänger mit Bekannten an der Pforte der Südzucker in Neu-Offstein ein. Unser Sangesbruder Bernhard Kauf

holte uns ab und begleitete uns zur Kantine, wo schon die Tische mit Sicherheitsutensilien gedeckt waren (Helm, Schutzweste, Sprechanlage).



Kulturträger in Worms-Horchheim



In der darauffolgenden Stunde brachte er uns den Zucker und seine Geschichte in Form einer Präsentation und eines Filmes etwas näher.

Dann ging es ins Freie. Mit den Sicherheitsutensilien ausgerüstet durchquerten wir den Rübenhof. An verschiedenen Stellen blieben wir stehen und bekamen etwas über die Produktion und die verschiedenen Arbeitsschritte zu hören. Der Höhepunkt war wohl die Rübenentladung, wo mit einem starken Wasserstrahl 25 Tonnen Rüben innerhalb von 90 Sekunden von den LKW's entladen wurden.

In den Produktionshallen konnten wir nur noch Behälter und Rohrleitungen sehen, aber man

erklärte uns alle Schritte der Produktion. Auch hatte man uns einen Tisch mit Proben der einzelnen Produktionsschritte aufgebaut. Im Zuckerhaus sahen wir dann den ersten Zucker und einen Kurzfilm über die Arbeit der Zentrifugen.

Dann ging es zurück in die Kantine, die Tische waren wieder gedeckt und wir wurden alle zu einer Vesper zur Stärkung eingeladen. Zum Abschluss gab es noch ein Präsent in Form eines Päckchens Glückswürfel, Prospektmaterial und Rezepte zum Nachbacken.

Um ca. 17:30 gingen wir nach Hause, man kann sagen ein gelungener Nachmittag.



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Weihnachtsmarkt 2016 – Zuckerwatte war der Renner



Schon seit vielen Jahren gehört der Horchheimer Weihnachtsmarkt zu einem der Programmpunkte der Adventzeit im Vereinsprogramm. Einen guten Zuspruch fanden der Glühwein, die Kartoffelsuppe und die Pizzabrötchen in der Hütte. Während im Vereinszelt sich lange Schlangen an den Crepes- und Waffeleisen bildeten. Erstmals im Angebot war für kleine und große Besucher eine Zuckerwattemaschine und hier hatte Sänger Bernhard Kauf alle Hände voll zu tun um die Zuckerhungrigen bedienen zu können.

Stimmungsvolle Lieder zum Advent – Horchheimer Chorgemeinschaft begeistert im Dom des Eisbachtals

Mit dem biblischen Spruch „ein jeder achte den anderen höher als sich selbst“ begrüßte der Hausherr, Pfarrer Dr. Joachim Springer, die

Besucher des Adventskonzertes der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim in der Heilig-Kreuz-Kirche. Springer zog mit diesem



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Sprach eine Parallele zu den Sängerinnen und Sängern, die ebenfalls auf die anderen Sänger achten müssten, damit man gemeinsam die richtigen Töne treffe – und die Chöre trafen die Töne



Den Auftakt bildete der Gemischte Chor mit Thomas Adelberger und den Volksliedern „Und unser lieben Frauen“, „Es blühen drei Rosen“ und dem lateinischen „Ubi Caritas“. In einem Spannungsbogen hatten die beiden Dirigenten ein Programm zusammengestellt, das vom Kirchenjahr über den Advent zu Weihnachten führte. Stimmgewaltig schloss sich der Männerchor mit Thomas Kulzer mit „O sacrum convivium“ und „O Heiland rei die Himmel auf“, bevor das Ensemble „Six for one“ (sechs Sänger mit Thomas Kulzer) das Publikum mit

„She walks in Beauty“ und „Sing, sing for Christ is born“ in seinen Bann zog.



Das der Frauenchor mit Thomas Adelberger sehr vielseitig ist, zeigten die Sängerinnen mit dem afrikanischen Volkslied „Nojana – Ujaimose“ (Wir warten auf den Herrn), Händel's „Dank sei dir Herr“ und „Gegret seiest du Königin - Hail holy queen“ aus dem Film Sister Act, was die Zuhörer mit langem Beifall quittierten.





Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Ebenso vielfältig war das Repertoire von CANTIAMO, dem modernen gemischten Chor, mit Thomas Kulzer und „Christmas Lullaby“, „Jul, jul, stralande jull“ und einer modernen Version des Volkslieds „Josef, lieber Josef mein“ - im Stile eines poppigem Gospelarrangements vorgetragen und ebenfalls zur Freude der Besucher.



„Im Advent ist ein Licht erwacht“ trugen die vier Mädchen des extra für das Konzert ins Leben gerufene Kinderchorprojektes vor und das

Publikum spendete den längsten Applaus als Lob für den Mut und das fehlende Lampenfieber.



Vor dem Schlusspunkt, dem gemeinsam von allen Chören vorgetragenen französischen Weihnachtslied „Weihnachtszeit“, hatte der Männerchor mit dem Spiritual „All Night, All Day“ und „Weihnachtsglocken“ seinen zweiten Block.

Offensichtlich hatten die beiden Dirigenten den Geschmack der Besucher getroffen – gab es doch nach dem Ende des Konzertes verdiente Standing Ovations.

Nach dem Konzert ließen die Aktiven den erfolgreichen Abend bei einem Dankeschön-Empfang im Fortissimo ausklingen.



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim



Ein adventlicher Kessel Buntes in Horchheim



Zum einem adventlichen, offenen Singen hatte die Horchheimer Chorgemeinschaft am Samstag vor dem 3. Advent eingeladen. Gemeinsam sangen die mehr als 70

Besucher mit Petra Kauf, Jürgen Gradinger (beide Gesang), Michael Bittlingmeier (Gitarre) und Seppel Schärf (Akkordeon) zahlreiche Advents- und Weihnachtslieder aus einem extra zusammengestellten Liederheft. Abgerundet wurde der Samstagmittag mit zahlreichen Gedichten und Geschichten rund um Weihnachten. Ein leckerer Schweinebraten, sowie Kaffee und Kuchen bildeten den kulinarischen Rahmen.



Die Fortissimos bei der Weihnachtsfeier im Amandusstift

Zwischen dem adventlichen Kessel Buntes und dem Auftritt bei der Weihnachtsfeier in der ProSeniore Residenz Amandusstift in Weinsheim lag nur eine Woche – eine Zeit, die aber genutzt wurde, um einen Namen für das musikalische Quartett zu finden. Nach einer Singstunde beim

Männerchor war der Name gefunden – die FORTISSIMOS, analog zum Probenraum. Und so bereicherten die 4 Fortissimos die Weihnachtsfeier der Bewohner. Gemeinsam wurden verschiedene Weihnachtslieder gesungen und so einige schöne Stunden bereitet.



CANTIAMO auf „Weihnachtstournee“

Der traditionelle Auftritt bei Öko-Winzer Helmut Kloos auf dem Weihnachtsmarkt war wie in den vergangenen Jahren wieder ein

großer Spaß für das Publikum und auch für den Chor. Das eigens für den Standbetreiber umgedichtete schwedische Weihnachtslied



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim



die Leiterin kurz vor Ende des Einsingens. Locker moderiert von Thomas Kulzer geriet das Konzert zu einer

wurde auf Wunsch noch einmal als Zugabe gesungen, bei der es sich Helmut Kloos nicht nehmen ließ, mit der Glühweingretel in der einen und einem Laternchen in der anderen Hand auf dem Philosophen-Podest zu lauschen und sich gerührt zu bedanken. Für Erheiterung sorgte auch die Tatsache, dass das Brexit-Telefonhäuschen beinahe auf den Dirigent Thomas Kulzer gekippt wäre und sodann von zwei mit riesigen Bärenfell-bemützten „Guards“ geschützt wurde.

Den Abschluß bildete ein Konzert in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe. „Die Bewohner sind kaum noch zu halten“, erklärte uns

anrührenden Interaktion mit dem fröhlichen Publikum. Neben den Chorliedern wurden auch bekannte Weihnachtslieder gemeinsam gesungen und zusätzlich vom Publikum gewünscht. Anschließend ergaben sich bei Punsch und Weihnachtsgebäck viele nette Begegnungen und die Frage, ob wir nicht wiederkommen können.

Den gemütlichen Abschluß des Chorjahres feierte Cantiamo dieses Mal nicht im Brückenturm, sondern im für uns reservierten Teil des „Ohne Gleichen“, wo auch schon Ziele und Pläne für das kommende Jahr diskutiert wurden.

Text/Foto Ilona Adorf



Kulturträger in Worms-Horchheim

Bausteine für eine neue Toilettenanlage

Seit mehr als 15 Jahren nutzt die Chorgemeinschaft Horchheim die Räume im Alten Schulhaus. Um eine weitere Nutzung zu ermöglichen, ist eine Sanierung der Toilettenanlage durch den Verein mit der Stadt Worms vereinbart; die anfallenden Kosten in einer Höhe von rund 6500 € muss die Chorgemeinschaft tragen.

Wie können Sie uns unterstützen?

Zu Finanzierung tragen Bausteine bei, die Sie zur Unterstützung des Bauvorhabens zeichnen können. Bausteine können ab 10,00 € erworben werden. Die Spender werden auf einer Spendentafel verzeichnet, außerdem ist auf Wunsch die Ausstellung einer Spendenbescheinigung möglich. Der ausgefüllte Zeichnungsschein kann bei Ernst Holzmann, Hölchenstr. 27 in Horchheim abgegeben werden.

Zeichnungsschein

für einen Baustein zugunsten der Sanierung der
Toilettenanlage im Chortreff Fortissimo

Spendenbetrag (mind. 10 €)

Vorname, Name

Straße:

PLZ, Ort

Ich bin mit der Nennung meines Namens auf
der Spendentafel einverstanden

Ich wünsche eine Spendenbescheinigung



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2017-1

Kulturträger in Worms-Horchheim

Unsere Termine im 2017:

- | | |
|------------------|---|
| 04. April | „Ein Kessel buntes“ – Singen für Jung und Alt |
| 30. April | Tatort „Horchheim“ – Wanderung durch die
Horchheimer Geschichte |
| 06. Mai | „Ein Kessel buntes“ – Singen für Jung und Alt |
| 01/02. Juli | Marktbrunnenfest mit Geburtstags-
singen „25 Jahre Frauenchor“ |
| 02/03. September | Konzert „25 Jahre Frauenchor“ |

Herausgeber des Magazins:

**Chorgemeinschaft 2012 Worms-
Horchheim e.V. /
Männergesangverein 1855 und
Gesangverein Sängerbund 1880**

Vorsitzender:

Thomas Scholz, Reitgasse 10a,
67551 Worms, Tel.: 06241- 384218

Ausgabe: 1-2017

Redaktion: Markus Holzmann
(Text/Fotos ohne Namensangabe:
Markus Holzmann)

Infos/Chorproben

Männerchor:

Chorproben, freitags 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Johann Seider

Tel.: 06241 / 35012

Chorleiter: Thomas Kulzer

Frauenchor / Gemischter Chor:

Chorproben: dienstags 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Katharina Sülflow

Tel.: 06241 / 35448

Chorleiter: Thomas Adelberger

**Alle Chorproben finden im
Chortreff „FORTSSIMO“ in der alten
Schule, Alter Marktplatz,
Horchheim statt**

Cantiamo

Chorprobe Dienstag um 20.00 Uhr

im Pfarrheim St. Joseph,

Backhausgasse 11 , 67551 Worms

Ansprechpartner und Chorleiter:

Thomas Kulzer

Tel.: 06241-36827

www.cg2012.de info@cg2012.de